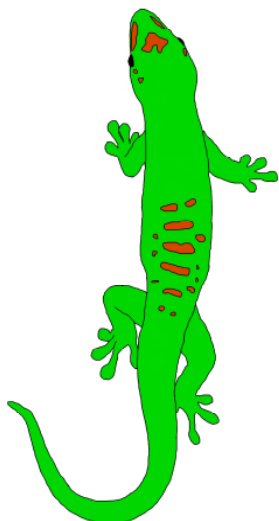


Die wunderbare Welt des Rechnungswesen

Lehrbuch mit Übungen

Einzelunternehmung Lösungen



Ausgangslage

Das Handelsunternehmen, Klaus Bucher Schuhhandel ist im Wandel. Die Geschäftsräume sollen erneuert werden und das Sortiment gründlich überarbeitet.

Kontenplan

Kasse	Darlehen	Mietaufwand
Post	Eigenkapital	Versicherungen
Bank	Privat	Fahrzeugaufwand
FLL (Debitoren)	Warenertrag	Reparaturen
Warenbestand	Eigenverbrauch	Werbeaufwand
Fahrzeuge	Zinsertrag	Übriger Betriebsaufwand
Mobilien	Warenaufwand	Zinsaufwand
VLL (Kreditoren)	Lohnaufwand	Abschreibungen

Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal für die Schuhhandlung Bucher.

Nr.	Geschäftsfall
1	Klaus Bucher nimmt für private Zwecke CHF70.-- aus der Kasse der Unternehmung.
2	Der Eigentümer bezieht Schuhe im Wert von CHF 340.80 aus dem Geschäft.
3	Für private Zwecke, hebt Klaus Bucher CHF 1'500.-- vom Bankkonto der Unternehmung ab.
4	Der Lohn des Inhabers für den Monat Oktober CHF 4'530.-- wird gutgeschrieben.
5	Klaus Bucher bringt ein Teil seiner Rechnungen ins Geschäft CHF2'482.60.
6	Klaus Bucher macht seinen privaten Wocheneinkauf bei der Migros. Er bezahlt an der Kasse die CHF 215.60 mit der Postcard des Geschäfts.
7	Für das Geburtstagsgeschenk seiner Tochter, nimmt Klaus Bucher Schuhe aus dem Geschäft für CHF 650.--.
8	Der Lohn des Inhabers für den Monat November CHF 4'530.-- wird gutgeschrieben.
9	Wir haben einen neuen PC fürs Geschäft gekauft. Den alten PC schenkt Klaus Bucher seinem jüngsten Sohn. Der PC hat noch einen Wert von CHF 215.30 laut Buchhaltung.
10	Die Rechnung für eine Ferienreise von Klaus Bucher wird vom Geschäfts Bankkonto bezahlt CHF 5'741.20.
11	Die private Miete des Eigentümers wird mit dem Bankkonto des Geschäfts bezahlt CHF3'720.60.
12	Die Stromrechnung seiner Privatwohnung bezahlt Klaus Bucher mit dem Postkonto der Unternehmung CHF 430.--.
13	Klaus Bucher macht einen privaten Barbezug vom Bankkonto der Unternehmung CHF 150.--.
14	Die Rechnungen (Nr. 5) werden per Bankgiro bezahlt.
15	Für die private Nutzung des Geschäftsfahrzeugs rechnen wir für dieses Jahr mit einem Betrag von CHF 3'412.45.
16	Der Zins auf dem Eigenkapital CHF 540.60 wird gutgeschrieben.
17	Der Lohn des Inhabers für den Monat Dezember CHF 9'060.-- wird gutgeschrieben.
18	Der Gewinn der Unternehmung wird mit dem Eigenkapital verrechnet CHF 25'320.40.
19	Der Sollüberschuss im Konto Privat ist CHF 2'447.65.

Berechnen sie das Unternehmereinkommen

Eigenlohn	CHF 58'890.00	(13 x 4'530.00)
+ Eigenzins	CHF 540.60	
+ Reingewinn	CHF 25'320.40	
<u>= Unternehmereinkommen</u>	<u>CHF 84'751.00</u>	

Ausgangslage

Schreinermeister Ferdinand Hobel hat vor 5 Jahren die Schreinerei Hobel als Einzelunternehmung gegründet. Mit seinen 6 Angestellten produziert er Möbel auf Kundenwunsch. Ganz egal ob das Stühle, Tische, Schränke oder auch elegante Sofas. Sie führen die Buchhaltung für den Betrieb mit einem jährlichen Umsatz von ca. CHF 2.3 Mio.

Kontenplan

Kasse	VLL (Kreditoren)	Personalaufwand
Post	Hypotheken	Sonstiger Personalaufwand
Bank	Eigenkapital	Mietaufwand
FLL (Debitoren)	Privat	Verwaltungsaufwand
Vorräte	Produktionsertrag	Fahrzeugaufwand
Mobilien	Eigenverbrauch	Werbekosten
Fahrzeuge	Zinsertrag	Übriger Betriebsaufwand
Immobilien	Materialaufwand	Abschreibungen

Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal und das Konto Privat für die Schreinerei Hobel.

Nr.	Geschäftsfall
1	Ferdinand Hobel schreibt sich sein Lohn gut CHF 15'430.15. (1. Quartal)
2	Der Eigentümer bezieht Bargeld vom Postkonto der Unternehmung CHF 250.--.
3	Ferdinand Hobel bringt seine privaten Rechnungen mit in die Unternehmung CHF 844.35.
4	Für den Geburtstag seines Sohnes fertigt Ferdinand Hobel einen massiven Eichentisch für die Wohnung des Sohnes. Der Materialwert war CHF 961.50.
5	Die Rechnung für die Ferienreise bezahlt Ferdinand Hobel über das Bankkonto des Geschäfts CHF 3'496.25.
6	Bereits verbuchte Rechnungen werden per Post bezahlt CHF 35'611.35.
7	Ferdinand Hobel schreibt sich sein Lohn gut CHF 15'430.15. (2. Quartal)
8	Mit dem Griff in die Kasse, nimmt Ferdinand Hobel CHF 250.-- für private Zwecke.
9	Den Wocheneinkauf bezahlt Herr Hobel mit der Maestrokarte der Unternehmung CHF 245.60.
10	Zum Schoppen gibt Ferdinand Hobel die Postcard der Unternehmung seiner Frau. Die Belastung auf dem Postkonto ist CHF 473.85.
11	Wir bezahlen die Rechnungen (Nr. 3) per Bankbelastung.
12	Die Reparatur seines Privatautos kostet CHF 370.20. Die Rechnung dafür wird mit der Maestrokarte der Unternehmung bezahlt.
13	Ferdinand Hobel schreibt sich sein Lohn gut CHF 15'430.15. (3. Quartal)
14	Ferdinand Hobel hat aus versehen die Stromrechnung für das Geschäft über das private Bankkonto bezahlt CHF 578.35. Nun hat er den Irrtum bemerkt und lässt sich die Stromrechnung anrechnen.
15	Für die private Nutzung des Geschäftsautos hat sich Ferdinand Hobel dieses Jahr CHF 629.70 anrechnen lassen.
16	Der Zins auf dem Eigenkapital CHF 4'465.20 wird gutgeschrieben.
17	Ferdinand Hobel schreibt sich sein Lohn gut CHF 15'430.15. (4. Quartal)
18	Der Jahresgewinn wird mit dem Eigenkapital verrechnet CHF 348'570.15.
19	Schliessen sie das Konto «Privat» ab und verbuchen sie den Saldo.

Privat			
Soll		Haben	
2	250.00	1	15'430.15
3	844.35	7	15'430.15
4	961.50	13	15'430.15
5	3'496.25	14	578.35
8	250.00	16	4'465.20
9	245.60	17	15'430.15
10	473.85		
12	370.20		
15	629.70		
19	59'242.70		
	66'764.15		66'764.15

Ausgangslage

Das Reinigungsunternehmen Carla Imfeld wird als Einzelunternehmung geführt. Das Unternehmen ist auf Endreinigung bei Umzügen und auf das Reinigen von Geschäftsräumen spezialisiert.

Kontenplan

Kasse	Eigenkapital	Raumaufwand
Post	Privat	Versicherungsaufwand
Bank	Reinigungsertrag	Fahrzeugaufwand
FLL (Debitoren)	Eigenverbrauch	Verwaltungsaufwand
Mobilien	Zinsertrag	Übriger Betriebsaufwand
Fahrzeuge	Einkauf Reinigungsmittel	Zinsaufwand
VLL (Kreditoren)	Personalaufwand	Abschreibungen

Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal für das Reinigungsunternehmen Imfeld.

Nr.	Geschäftsfall
1	Der Lohn der Mitarbeiterinnen wird per Post bezahlt CHF 35'756.80.
2	Der Oktoberlohn wird Carla Imfeld gutgeschrieben CHF 4'850.--.
3	Carla Imfeld bezieht aus der Unternehmung Reinigungsmittel für private Zwecke CHF 250.40.
4	Den Coiffeurbesuch bezahlt Carla Imfeld mit der Postcard der Unternehmung CHF 198.--.
5	Carla Imfeld hebt für private zwecke vom Postkonto der Unternehmung bar CHF 400.-- ab.
6	Der Einkauf von Lebensmitteln bezahlt Carla Imfeld mit der Bankkarte der Unternehmung CHF 53.70.
7	Von dem Geld das Carla Imfeld bar abgehoben hat (Nr. 5), bezahlt sie den Diesel vom Geschäftsauto CHF 120.45.
8	Carla Imfeld macht eine Kapitalerhöhung um CHF 25'000.--. In dem Sie das Geld auf das Bankkonto einbezahlt.
9	Der Eigenlohn für den November wird der Eigentümerin gutgeschrieben CHF 4'850.--.
10	Privatrechnungen werden in die Buchhaltung gebracht CHF 630.10.
11	Die Steuerrechnung wird per Post bezahlt CHF 5'819.40.
12	Überweisung vom Bankkonto des Geschäfts zum privaten Postkonto CHF 5'000.--.
13	Für die private Nutzung des Geschäftswagens, schreibt Carla Imfeld der Unternehmung CHF 389.60 gut.
14	Zigaretten am Kiosk werden mit der Postcard der Unternehmung bezahlt CHF 6.70.
15	Wir bezahlen alle offenen Rechnungen per Post: Private Rechnungen CHF 630.10, Geschäftsrechnungen CHF 7'830.45. Gesamtbelastung CHF 8'460.55.
16	Der Eigenlohn vom Monat Dezember wird Carla Imfeld gutgeschrieben CHF 4'850.--.
17	Der Eigenzins von CHF 3'860.50 wird der Eigentümerin gutgeschrieben.
18	Verbuchen sie den Gewinn von CHF 41'532.95.
19	Verbuchen sie den Habenüberschuss von CHF 31'965.85.

Berechnen sie das Unternehmereinkommen

Eigenlohn	CHF	58'200.00	(12 x 4'850.00)
+ Eigenzins	CHF	3'860.50	
+ Reingewinn	CHF	41'532.95	
<u>= Unternehmereinkommen</u>	CHF	<u>103'593.45</u>	

Ausgangslage

Klaus Frucht hat vor 20 Jahren die Einzelunternehmung Lebensmittelhandel Frucht in Cham (ZG), gegründet. Mit seinen 3 Angestellten arbeitet er im Lebensmittelhandel und beliefert Hotels, Restaurants und Supermärkte mit regionalen Lebensmitteln.

Nun möchte er die Unternehmung vergrössern und kauft sich deshalb eine eigene Immobilie.

Kontenplan

Kassa	VLL (Kreditoren)	Warenaufwand
Post	Bank	Gehälter
FLL (Debitoren)	Passivdarlehen	Raumaufwand
Warenbestand	Hypotheken	Fahrzeugaufwand
Mobiliar	Eigenkapital	Verwaltungsaufwand
Lieferwagen	Privat	Übriger Betriebsaufwand
Direktionsfahrzeug	Warenertrag	Zinsaufwand
Immobilien	Eigenverbrauch	Abschreibungskosten

Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal und das Konto Privat für die Lebensmittelhandlung Frucht.

Nr.	Geschäftsfall
1	Klaus Frucht lässt sich seinen Lohn für das 1. Quartal anrechnen CHF 24'000.--.
2	Der Eigentümer Klaus Frucht bezieht Gemüse vom Lager CHF 9.40.
3	Klaus Frucht macht einen Barbezug vom Postkonto CHF 200.-- (Verwendungszweck Privat).
4	Die Steuerrechnung trifft ein und wird verbucht CHF 3'679.45.
5	Beim Einkauf im Prodega bezahlt er mit der Postcard: CHF 5'610.80 fürs Geschäft und CHF 240.70 Privat.
6	Klaus Frucht lässt sich seinen Lohn für das 2. Quartal anrechnen CHF 24'000.--.
7	Private Rechnungen von Klaus Frucht werden im Geschäft gebucht CHF 639.40.
8	Für eine Geschäftsreise bezahlt Klaus Frucht bar CHF 45.70.
9	Herr Frucht hat beim Einkauf im Prodega die Postcard verwechselt und alles übers Private Konto bezahlt (Nr. 5).
10	Der Eigenlohn des 3. Quartals ist CHF 24'000.--.
11	Klaus Frucht überschreibt eine private Immobilie dem Geschäft CHF 250'000.--.
12	Insgesamt werden für CHF 4'379.65 Rechnungen per Postkonto bezahlt. Dabei sind auch die privaten Rechnungen (Nr. 7).
13	Diverse Barbezüge des Unternehmers (nicht fürs Geschäft) CHF 15'600.--.
14	Der Eigentümer lässt sich CHF 629.40 belasten für die private Nutzung des Geschäftswagens.
15	Als Kapitalverminderung bezieht Klaus Frucht CHF 20'000.-- vom Postkonto.
16	Klaus Frucht lässt sich seinen Lohn für das 4. Quartal anrechnen CHF 24'000.--.
17	Der Zins auf dem Eigenkapital (CHF 90'000.--) wird mit 4% berechnet.
18	Der Gewinn wird wie folgt verteilt: CHF 50'000.-- bleiben im Unternehmen, CHF 5'000.-- bezieht der Eigentümer Bar und CHF 15'463.60 lässt er sich vom Bankkonto überweisen.
19	Schliessen sie das Konto Privat ab und verbuchen sie den Saldo.

Soll		Haben	
2	9.40	1	24'000.00
3	200.00	6	24'000.00
4	3'679.45	9	5'851.50
5b	240.70	10	24'000.00
7	639.40	16	24'000.00
13	15'600.00	17	3'600.00
14	629.40		
19	84'453.15		
	105'451.50		105'451.50

Ausgangslage

Die Tierhandlung Happy Feet handelt mit allen Tieren, die legal gehandelt werden dürfen. Der Inhaber Max Wolf hat die Unternehmung vor 15 Jahren als Einzelunternehmung gegründet. Wolf ist 60 Jahre alt und will die Unternehmung in naher Zukunft seinem Sohn Urs Wolf übergeben. Dazu holt er seinen Sohn in die Unternehmung um mit ihm, die Unternehmung für die Zukunft zu rüsten.

Kontenplan

Kasse	Fahrzeuge	Warenaufwand
Post	VLL (Kreditoren)	Lohnaufwand
FLL (Debitoren)	Kreditor Kreditkarten	Miete
Debitor Kreditkarten	Bank	Fahrzeugaufwand
Ausstellungsterrarien	Eigenkapital	Bürobedarf
Ausstellungskäfige	Privat	Sonstiger Betriebsaufwand
Ausstellungsaquarien	Warenertag	Zinsaufwand
Mobilien	Eigenverbrauch	Abschreibungen

Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal für die Tierhandlung Happy Feet.

Nr.	Geschäftsfall
1	Max Wolf schreibt sich jeden Monat den Lohn im Betrag von CHF 8'000.-- gut (13 Monatslöhne). Buchen sie den Monat Januar.
2	Für seine eigenen Haustiere nimmt Max Wolf Tiernahrung zum Einstandspreis von CHF 53.10 aus dem Regal der Unternehmung.
3	Wir bezahlen die Miete für die Privatwohnung des Geschäftsinhabers übers Postkonto (Unternehmung) CHF 1'350.--.
4	Privater Einkauf mit der Maestrokarte des Geschäfts CHF 5.10.
5	Max Wolf bezahlt das Tanken seines Privatautos mit der Tankkarte der Tierhandlung Happy Feet CHF 43.15. Von der Tankstelle erhält die Tierhandlung eine Monatsrechnung.
6	Die Rechnung fürs Herbstlager für den Sohn des Einzelunternehmers wird übers Geschäft verbucht CHF 830.--.
7	Die Tochter des Eigentümers macht einen Englischkurs. Die Rechnung für diesen Kurs wird sofort über das Postkonto der Unternehmung verbucht CHF 740.--.
8	Der Einzelunternehmer bezieht für private Zwecke Büromaterial aus dem Geschäft CHF 32.40.
9	Wir schreiben Max Wolf Spesen für die Benützung seines Privatautos für geschäftliche Zwecke gut CHF 80.--.
10	Als Kapitalerhöhung bezahlt Max Wolf CHF 15'000.-- aufs Postkonto.
11	Insgesamt werden für CHF 15'340.70 Rechnungen per Postkonto bezahlt. Dabei ist auch die private Rechnung (Nr. 6).
12	Die Steuer Rechnung wird sofort mit dem Bankkonto der Unternehmung bezahlt CHF 32'461.35.
13	Max Wolf hat von seinem Bargeld einen privaten Ausflug bezahlt CHF 245.70.
14	Kreditkauf eines Druckers CHF 2'470.--.
15	Bereits verbuchte Privatrechnungen werden über das Postkonto der Unternehmung bezahlt CHF 730.45.
16	Max Wolf lässt sich CHF 2'649.30 belasten für die private Nutzung des Geschäftswagens.
17	Der Zins auf dem Eigenkapital (CHF 45'000.--) wird mit 3.5% berechnet.
18	Der Gewinn von 263'500.20 wird wie folgt verteilt: CHF 5'000.-- bezieht der Eigentümer Bar, CHF 100'000.-- lässt er sich vom Postkonto überweisen der Rest bleibt in der Unternehmung.
19	Das Konto Privat weist einen Habenüberschuss von CHF 18'649.20 aus und wird verrechnet.

Berechnen sie das Unternehmereinkommen

Eigenlohn	CHF 104'000.00	(13 x 8'000.00)
+ Eigenzins	CHF 1'575.00	
+ Reingewinn	CHF 263'500.20	
<u>= Unternehmereinkommen</u>	<u>CHF 369'075.20</u>	

Journal

Nr.	Buchungssatz		Betrag in CHF
	Soll	Haben	
1	Bilanz	Eigenkapital	133'000.00
2a	Reparaturen	VLL (Kreditoren)	3'400.55
2b	Guthaben Vorsteuer	VLL (Kreditoren)	261.85
3	Privat	VLL (Kreditoren)	432.00
4	Privat	Bank	4'360.00
5	Raumaufwand	Bank	4'690.00
6a	Privat	Kasse	256.05
6b	Handelswarenaufwand	Kasse	356.65
6c	Guthaben Vorsteuer	Kasse	20.25
7a	Einkauf Rohstoffe	VLL (Kreditoren)	770.75
7b	Guthaben Vorsteuer	VLL (Kreditoren)	59.35
8	Privat	Bank	360.40
9a	FLL (Debitoren)	Produktionsertrag	4'180.50
9b	FLL (Debitoren)	Umsatzsteuerschuld	321.90
10a	FLL (Debitoren)	Handelswarenertrag	500.95
10b	FLL (Debitoren)	Umsatzsteuerschuld	38.60
11	Privat	Kasse	150.00
12	VLL (Kreditoren)	Bank	8'460.20
13	Bank	Eigenkapital	50'000.00
14	Privat	Eigenverbrauch	400.00
15	Privat	Fahrzeugaufwand	240.70
16a	Zinsaufwand	Privat	6'300.00
16b	Lohnaufwand	Privat	85'000.00
17a	Erfolgsrechnung	Eigenkapital	13'714.29
17b	Erfolgsrechnung	Kasse	6'857.14
17c	Erfolgsrechnung	Post	13'714.29
17d	Erfolgsrechnung	Bank	13'714.29
18	Eigenkapital	Privat	2'400.00
19	Eigenkapital	Bilanz	360'400.00

Journal

Nr.	Buchungssatz		Betrag in CHF
	Soll	Haben	
1	Bilanz	Eigenkapital	101'500.90
2a	Energieaufwand	VLL (Kreditoren)	17'047.95
2b	Debitor Vorsteuer	VLL (Kreditoren)	1'312.70
3	Privat	Bank	210.45
4	Privat	Bank	2'430.00
5	Mietaufwand	Bank	4'690.00
6a	Privat	Eigenverbrauch	54.45
6b	Privat	Kreditor Umsatzsteuer	1.35
7a	Kasse	Produktionsertrag	600.00
7b	Kasse	Kreditor Umsatzsteuer	15.00
8	Privat	Bank	689.75
9	Eigenkapital	Fahrzeuge	21'870.00
10a	Privat	Eigenverbrauch	49.15
10b	Privat	Kreditor Umsatzsteuer	1.25
11a	Privat	Kasse	723.60
11b	Einkauf Ware	Kasse	1'411.90
11c	Debitor Vorsteuer	Kasse	35.30
12	Privat	Kasse	200.00
13a	Einkauf Ware	VLL (Kreditoren)	623.85
13b	Debitor Vorsteuer	VLL (Kreditoren)	15.60
14	Vorräte	Einkauf Ware	5'800.00
15a	Lohnaufwand	Privat	60'000.00
15b	Zinsaufwand	Privat	2'050.00
16	Privat	Eigenkapital	33'000.00
17a	Erfolgsrechnung	Eigenkapital	16'500.00
17b	Erfolgsrechnung	Kasse	5'500.00
17c	Erfolgsrechnung	Bank	11'000.00
18	Privat	Eigenkapital	33'000.00
19	Eigenkapital	Bilanz	58'300.00